

MERIAN *live!*

MADEIRA

PORTO SANTO



Schnell orientiert mit **MERIAN TopTen 360°**

Alle Informationen fundiert und kompakt

Ideen für abwechslungsreiches **Reisen mit Kindern**



INHALT

Willkommen auf Madeira

4

MERIAN TopTen	
10 Höhepunkte, die Sie sich nicht entgehen lassen sollten	6
MERIAN TopTen 360°	
Hier finden Sie sich schnell zurecht	8
MERIAN Tipps	
10 Tipps, die Ihnen unbekannte Seiten der Insel zeigen ...	14

Zu Gast auf Madeira

18

Übernachten	20
Essen und Trinken	22
Einkaufen	26
Sport und Strände	28
Familientipps	32

- ◀ Das Wahrzeichen Santanas sind die bunt bemalten Spitzgiebelhäuser (► S. 84).

Unterwegs auf Madeira 36

Funchal	38
Der Osten	60
Der Westen	70
Der Norden	78
Porto Santo	86



Touren und Ausflüge

100

Inselrundfahrt in den Westen und Osten	102
Die Levadas von Rabaçal	104
Von Queimadas nach Caldeirão Verde	106
Ponta de São Lourenço	108
Über den Pico Ruivo nach Encumeada	109

Wissenswertes über Madeira

110

Auf einen Blick	112
Geschichte	114
Reisepraktisches von A–Z	116
Orts- und Sachregister	124
Impressum	128

Karten und Pläne

Madeira	Klappe vorne
Funchal	Klappe hinten
Vila Baleira	89
Porto Santo	95
Die Levadas von Rabaçal	105
Naturpark von Queimadas	107
Ponta de São Lourenço	108
Pico Ruivo	109
EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN	Klappe hinten



2

MERIAN TopTen

MERIAN zeigt Ihnen die Höhepunkte der Insel: Das sollten Sie sich bei Ihrem Besuch auf Madeira nicht entgehen lassen.

Zu Recht wird der Archipel als »Perle des Atlantiks« bezeichnet. Neben einem milden Klima hat Madeira schroffe Felsküsten und eine einzigartige Vegetation mit Lorbeerwäldern zu bieten. In der quirligen Inselhauptstadt Funchal fährt man mit dem Schlitten den Berg hinunter, besucht den bunten Markt oder erholt sich in einem der vielen Parks. Porto Santo

lockt dagegen mit Ruhe und einem 8 km langen Sandstrand.

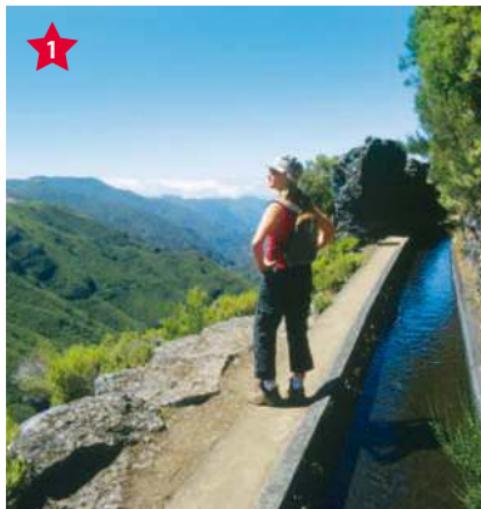
MERIAN TopTen 360°

Damit Sie sich vor Ort schneller orientieren können, finden Sie zu ausgewählten MERIAN TopTen auf den folgenden Seiten Umgebungskarten mit Restaurant-, Einkaufsempfehlungen und Tipps für weitere Sehenswürdigkeiten.

1 Levada-Wanderungen

Das Bewässerungssystem hat 2000 km Wanderwege geschaffen (► S. 30, 104, 106).

1



2 Lorbeerwald (Laurisilva)

Madeira besitzt einen Restbestand dieses Fossils der Vegetation (► S. 33).

3 Museu de Arte Sacra, Funchal

Gemälde, Skulpturen, liturgische Gewänder: eine bedeutende Sammlung religiöser Kunst (► S. 50).

4 Belmond Reid's Palace, Funchal

Very British: Fünf-Uhr-Tee auf der Hotelterrasse bei umwerfendem Meerblick (► S. 51).

5 Carros de Cesto, Monte

Nostalgisches Verkehrsmittel: Mit Korbsofas auf Kufen saust man nach Funchal (► S. 58).

6 Jardim Tropical Monte Palace, Monte

Pflanzen, Vögel, Sensationen – ein märchenhafter Park (► S. 58).

8



7 Museu da Baleia, Caniçal

Vom ungleichen Kampf des Menschen gegen den Wal (► S. 61).

8 Mudas. Museu de Arte Contemporânea, Calheta

Kunst über den Klippen: Das moderne Kulturzentrum in Calheta ist atemberaubend (► S. 71).

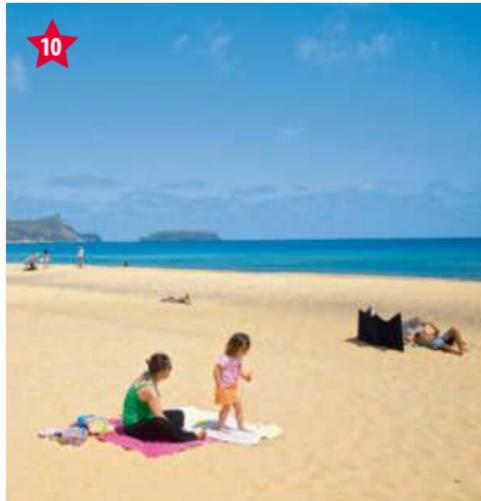
9 Pico Ruivo

Der höchste Berg Madeiras bietet alpines Feeling (► S. 80).

10 Strand von Porto Santo

Was Madeira nicht hat, bietet die Nachbarinsel: langen goldenen Strand (► S. 87).

10





360° Funchal

MERIAN TopTen.

3 Museu de Arte Sacra

Flämische Gemälde, liturgische Gewänder, Skulpturen sowie Kirchenschmuck aus Gold und Silber: eine bedeutende Sammlung religiöser Kunst (► S. 50).

SEHENSWERTES

1 Calçada Portuguesa

Die hübschen schwarz-weißen Pflastermosaike sind selten geworden. Man findet sie auf der Praça do Município (► S. 46).

Câmara Municipal

2 Das barocke Prunk-Rathaus spiegelt den städtischen Reichtum seit der Zucker-Ära. Bei Führungen kann man es neuerdings von innen erleben (► S. 41). Praça do Município

3 Jardim Municipal

Nach dem Museumsbesuch kann man im Stadtpark durchtunnen und sich zwischen Palmen und Brunnen ausruhen (► S. 44). Avenida Arriaga



1

ESSEN UND TRINKEN

4 The Ritz Café

Historisches Flair und perfekte Lage: Mit etwas Glück ergattert man draußen einen Tisch (► S. 41).
Avenida Arriaga 33

EINKAUFEN

5 La Vie

In diesem eleganten Einkaufszentrum mit 45 Geschäften für Mode, Schuhe und Design lassen sich viele Wünsche erfüllen (► S. 55).

Rua Dr. Brito Câmara 9

AM ABEND

6 FX Bar

Schicke Bar mit Blick auf den Hafen. Zur Aussicht gibt es vorzügliche Cocktails (► S. 56).
Rua das Fontes 1 a 9

AKTIVITÄTEN

7 Citytour mit Tukxi

Mit dem Tukxi kann man zum Sightseeing durch die Altstadt fahren oder den Bauernmarkt besuchen. 30 Min. ab 25 € (► S. 121).
Rua dos Aranhas 53



MERIAN Tipps

Mit MERIAN mehr erleben. Nehmen Sie teil am Leben der Insel und entdecken Sie Madeira, wie es nur Einheimische kennen.

1 **Madeira ganz privat**  C3
Neben Hotels, Estalagens und anderen Beherbergungsbetrieben vermitteln die Tourismusinformationen von Madeira und Porto Santo zahlreiche Privatunterkünfte in zum Teil umgebauten Landvillen (www.madeira-rural.com, Tel. 2 9152 08 68). Sie liegen oft etwas außerhalb der Ortschaften, in den meisten Fällen aber

sehr schön. Außerdem lässt sich hier leicht Kontakt zu den Einheimischen herstellen. Ein schönes Beispiel ist die Casa das Videiras, das »Haus der Weinstöcke«. Direkt an der Nordküste bei Seixal, wurde es stilgerecht renoviert und wird liebevoll geführt.

Seixal, Sítio Serra de Água • Tel. 2 91 22 26 67 • www.casa-das-videiras.com • 4 Zimmer • €–€€

2 Schwarzer Degenfisch D 5

Der wichtigste Speisefisch des Archipels ist der schuppenlose Degenfisch, der »peixe espadinha preto«, dessen Bestand durch die Schleppnetzfischerei jedoch stark dezimiert wurde. Sein grimmiges Aussehen führt nur selten zu spontanen Liebeserklärungen, aber sein zartes weißes Fleisch schmeckt ganz vorzüglich. Allerdings sterben die Tiere durch die langen Angelleinen der Tiefseefischerei keinen schönen Tod und sollten – wenn überhaupt – nur in Maßen verzehrt werden. Hierzu bietet sich das Restaurant Vila do Peixe an, das durch moderne Architektur und eine große Fensterfront mit Meeresblick besticht.

Câmara de Lobos, Rua Dr. João Abel-de Freitas 30 • Tel. 2 91 09 99 09 • tgl. 12–23 Uhr • €€€–€€€€

3 Festa da Flor, Funchal

Mit einem Blumenmeer begrüßt Funchal nach Ostern den Frühling. Während des dreitägigen Blumenfestes wird aufgeboten, was die Inselflora zu bieten hat: Blumen an allen Fenstern, an jedem Revers, in allen Locken! Bei den Umzügen vertreten Mädchen die verschiedenen Blumengattungen auf der Insel.

Für die große Party werden jedes Jahr neue Motive und Choreografien erdacht sowie neue Kleider geschneidert. Die Avenida do Arriaga wird mit dekorativen Blumenteppichen ausgelegt, Ausstellungen, Folklore und klassische Konzerte füllen das Programm.

Am Samstagvormittag zieht der Kinderfestzug dann zur Praça do Município, wo Hunderte verkleide-

te Kinder die Treppe am ehemaligen Bischofspalast bevölkern, um eine symbolische »Mauer der Hoffnung« zu errichten. Am Sonntag wälzt sich der allegorische Festumzug der geschmückten Wagen und Tanzgruppen zur dröhnenenden Musik durch die Straße.

Nach Ostern in Funchal



4 Street-Art, Funchal

► Klappe hinten, e 4

»Arte de Portas Abertas« – Kunst an Türen – heißt das Kunstprojekt, zu sehen in der Rua de Santa Maria im historischen Stadtkern. Die Kopfsteinpflastergasse hat sich dadurch in ein Open-Air-Kunstmuseum verwandelt. Lange Zeit waren die Häuser von den Bewohnern verlassen und halb verfallen. 2011 starteten die Künstler ihr Projekt. Tür um Tür wurde von jungen Künstlern bunt und grell, schrill und schräg, auf alle Fälle originell gestaltet. Witzige, ungewöhnliche oder ganz normale Restaurants, Bars und Kneipen sind eingezogen. Es ist Leben in der Gasse.

Funchal, Rua de Santa Maria



Der Westen

Madeira zeigt hier seine unberührte Seite voller versteckter Paradiese und wilder Schönheiten. Die zerklüftete Steilküste sorgt dafür, dass im Westen ein gemächlicheres Tempo herrscht.

► 580 m über dem Meer liegt die gläserne Plattform in Cabo Girão, die eine atemberaubende Sicht bietet (► S. 71).

Die wahren Reize liegen im Abseits. Wo sich – wie im Westen der Insel – die Natur in der vollen Bandbreite ihrer Kontraste präsentiert, lernt der Besucher das unbekannte Madeira kennen: ruhig, idyllisch, ländlich, oft unberührt. Grüne Paradiese wechseln sich mit schroffem Hochgebirge ab, bizarre Steilküsten mit kultivierten Tälern und Hängen.

Cabo Girão

D 5

Am Kliffrand der Insel stürzt das Land fast senkrecht ins Meer hinab. Wie Adlerhorste kleben winzige Terrassenfelder an der Steilwand. Der Aussichtspunkt bietet einen sagenhaften Blick auf Funchal und die westliche Küste bis Ponta do Sol. Spektakulär war das Kliff schon immer. Jetzt hat es einen zusätzlichen Kitzel – den Skywalk, die gläserne Panoramaterrasse (8–20 Uhr, Eintritt 1,50 €). Per gläserner Seilbahn kann man 4 km westlich an der Steilküste hinab zur Landzunge Fajã dos Padres fahren (April–Dez. 11–19 Uhr, 10 €). Hier kann man Mittag essen oder baden. Oder man bleibt: Fünf Siedlerhäuser wurden zu Gästehäusern umgebaut (Tel. 2 91 94 45 38, www.fajadospadres.com, €).

Calheta

B 4

3200 Einwohner

In einem engen Tal zwängen sich die Häuser Calhetas bis ans Meer hinauf. Die wichtigste Gemeinde im Südwesten, einst Zentrum der Zuckergewinnung, ist der Mittelpunkt mehrerer Siedlungen, die über die Hänge verteilt sind. Wein-, Bana-



nen- und Getreideanbau sowie Viehzucht sind die bedeutendsten Erwerbsquellen. Seit der Ort Marina, Kunststrand, Palmenpromenade und unterirdische Parkplätze besitzt, hat er erheblich an Attraktivität gewonnen.

SEHENSWERTES

Igreja da Calheta

Die dem Heiligen Geist geweihte Pfarrkirche von 1430 ist eines der interessantesten Bauwerke im Westen der Insel. Prunkstücke sind die mudéjare Wacholderholzdecke und das dreistöckige Sakramentshäuschen aus Ebenholz und Silber.

Avenida D. Manuel I. • Di–Fr 10–13 und 15–18, Sa 10–13, So 15–18 Uhr

Sociedade dos Engenhos da Calheta, Lda.

Die einzige Fabrik, die noch Rohzucker, Rum (»aguardente«) und Sirup (»mel de cana«) herstellt. Während der Erntezeit von März bis Mai können die Besucher den Produktionsprozess miterleben, die Anlage besichtigen und Poncha kaufen.

Avenida D. Manuel I. 29 • Mo–Fr 8–19, Sa, So 9–19 Uhr • Eintritt frei

MUSEEN

★ Mudas. Museu de Arte Contemporânea

Kultur mit Meerblick. Das Kunstmuseum ist eine Kombination aus Her-



Bei einem Abstecher nach Porto Moniz (► S. 83) darf man sich ein Bad im Natur schwimmbecken, das durch den Atlantik gespeist wird, nicht entgehen lassen.

richteten ein Kreuz, »cruz«. Bei der Weinlese sind manchmal sogar »borracheiros« zu sehen, die Most und Wein in Ziegenlederschlüuchen auf dem Rücken transportieren.

SEHENSWERTES

Engenho de Porto da Cruz

Die Zuckerrohrfabrik ist aus dem 18. Jh. und als lokales Kulturerbe klassifiziert. Sie können die Ruine sowie den laufenden Betrieb der Companhia de Engenhos do Norte besichtigen. Schnaps wird hier nach traditionellen Methoden destilliert. Caminho do Cai • Tel. 2 91 56 21 17 • keine geregelten Öffnungszeiten

ÜBERNACHTEN

Albergaria Penedo

Mit Brandungsflair • Die Albergaria wurde auf dem letzten trockenen Stein der Küste gebaut. Gut ausgestattete Zimmer und Restaurant.

Casas Próximas • Tel. 2 91 56 30 11 • www.escapadarural.com • 12 Zimmer • €

Quinta da Capela

Gut situiert • So fühlt man sich in diesem herrschaftlichen Gutshaus aus dem 17. Jh., das spektakuläre Ausblicke bietet. Nur Frühstück. Sítio do Folhadal • Tel. 9 64 42 11 06 • www.madeirarural.com • 5 Zimmer • €–€€

Vila-Bela

Meer und Berge • Die meisten Zimmer haben Seeblick, auch mal durch ein großes Bullauge. Wer lieber zu den Bergen schaut – kein Problem. Im Restaurant liebt man das Maritime mehr. Schickes Ambiente, aber ohne Schnickschnack. Rua da Praia 23/25, Sítio das Casas Próxima • Tel. 2 91 56 33 81 • www.vila-bela.com • 12 Zimmer • €€

Porto Moniz

B2

1700 Einwohner

Am nordwestlichsten Punkt der Insel zeichnet sich ein wildes Küsten- und Felsenpanorama ab. An der Nordseite können die Wellen bis zu 6 m hoch schlagen. Die Hauptattraktion des Ortes ist allerdings sein Naturschwimmbecken. Vor der Brandung durch dunkle Lavafelsen geschützt, badet man hier zwar geschützt, aber doch mitten im Wasser des Ozeans. Der Weg nach Porto Moniz wird begleitet von Erika und Heidelbeeren.

SEHENSWERTES

Aquario da Madeira

Im Untergrund der renovierten Festungsruine Forte São João Baptista liegt das kleine Aquarium. Elf Becken stellen die Unterwasserwelt Madeiras dar.

Forte de São João Batista • tgl.

9–18 Uhr • Eintritt 7 €, Kinder 4 €

Centro de Ciência Viva

Glasklar und erhelltend – so soll Wissenschaft hier sein. Das »Zentrum für lebendige Wissenschaft« befasst sich besonders mit dem Laurisilva, dem Lorbeerwald. Ihm ist die Dauerausstellung gewidmet.

Rotunda do Ilhéu Mole • www.porto-moniz.cienciaviva.pt • tgl. 10–18 Uhr • Eintritt 3,50 €, Kinder bis 5 Jahre frei, 5–14 Jahre 2,50 €

ÜBERNACHTEN

Country House Casa do Ribeirinho

Gartenidylle • Das von Blumen und Pflanzen umgebene traditionelle Berghaus aus dem Jahr 1934 wurde liebevoll restauriert. Die Gäste können hier am offenen Kamin sitzen und gemeinsam am großen Tisch

essen. Oberhalb von Porto Moniz in den Bergen gelegen.

Sítio do Ribeirinho, Santa do Porto Moniz • Tel. 2 91 85 01 40 oder 9 65 13 08 87 • www.casaribeirinho.com • 8 Zimmer • €€

MERIAN-Tipp

GRUTAS E CENTRO DO VULCANISMO

D3

Eine 700 m lange Höhle führt in die Eingeweide der Erde. Sie entstand vor rund 400 000 Jahren, als zum letzten Mal ein Vulkan auf Madeira aktiv war und Lava spuckte.

► S. 17

Hotel Aqua Natura

Schlafen mit Meeresrauschen • Näher dran am Atlantik geht nicht. Das großzügig angelegte Wellness-Hotel hat eine tolle Lage auf einem Riff. Rotunda da Piscina 3 • Tel. 291 64 01 00 • 22 Zimmer • www.aquanatura-madeira.com • €€

SERVICE

AUSKUNFT

Posto de Turismo

Vila do Porto Moniz, 9270 Porto Moniz • Tel. 2 91 85 30 75 • Mo–Fr 10–17, Sa 10–12.30 Uhr

Reserva Natural do Sítio da Rocha do Navio

E/F3

Der Meeresnaturpark erstreckt sich zwischen der Ponta de São Jorge und der Ponta do Clérigo, ein Küstenstreifen von gut 6 km – eingeschlossen das Inselchen Ilhéu da Viúva und der Ilhéu da Rocha, ein Felsen, der gut 100 m aus dem blauen Atlantik ragt. Aufgrund der Flora-Fauna-Habitat-Kriterien gehört das Schutzge-

Ponta de São Lourenço – meerumschlunge Wüste im Osten Madeiras

Charakteristik: Die Wanderung führt durch steppenartige, rauhe Landschaft im Osten Madeiras **Dauer:** ca. 3,5 Std. **Schwierigkeitsgrad:** mittelschwer. Trittsicherheit, Schwindelfreiheit und Orientierungsvermögen sind streckenweise erforderlich. Bei Sturm gefährlich **Ausrüstung:** feste Schuhe, Sonnenbrille, -hut, -creme, Trinkwasser **An-/Abfahrt:** mit dem Auto über Caniçal zur Abra-Bucht.



Eine Busverbindung besteht mit Linie 113 bis Caniçal/Baía da Abra von April bis Oktober **Einkehrmöglichkeit:** keine

Karte ▶ S. 108, a 2-b 2

Die **Ponta de São Lourenço** ist der östlichste Landzipfel Madeiras. Den Besucher erwartet eine für Madeira untypische, aber sehr eindrucksvolle Wanderung durch eine rauhe, steppenartige Landschaft.

Parkplatz ▶ Nordseite

Am Parkplatz vor der Abra-Bucht beginnt die Wanderung. Der Weg ist dank Ausschilderung und Leitplanken gut erkennbar. Leicht ansteigend führt er nach Norden. Nach etwa 1 km hält man sich an einer Weggabelung links, um einen Abstecher zur Nordseite der Küste zu machen.

Abra-Bucht ▶ Casa do Sardinha

Zurück zur Weggabelung. Jetzt wandert man links weiter und orientiert

sich an den Telefonmasten. Wo der Pfad zu enden scheint, zeigen Wegweiser den Fortgang. Über eine Kletterstelle gelingt der Abstieg in die **Abra-Bucht**. Etwas Pfadfindergeist erfordert die Überquerung von mehreren Felsplatten. Der Weg ist mit roten und blauen Punkten markiert und gesichert.

Weiter geht es über einen Felsgrat, der beidseitig schwindelerregend steil ins Meer abfällt. Der Abstieg auf dem schmalen Weg entlang der Steilwand ist schwierig, aber bald geschafft. Am höher liegenden Klippenrand endet der Pfad; dahinter geht es steil in den Abgrund. Hier dreht man um und kehrt zum Startpunkt zurück.



Über den Pico Ruivo nach Encumeada – hoch oben mit Atlantikblick

Charakteristik: Auf dieser abwechslungsreichen Bergtour mit alpinem Anspruch erwartet den geübten Wanderer Madeiras ganze Vielfalt **Dauer:** ca. 6 Std. **Schwierigkeitsgrad:** mittelschwer bis schwer. Manche Passagen erfordern Trittsicherheit und Schwindelfreiheit. Gute Kondition erforderlich. Vorsicht bei Nebel **Ausrüstung:** Gebirgsausrüstung **An-/Abfahrt:** Buslinien 103 oder 138 bis nach Santana oder die Buslinien 53, 78 oder 103 bis nach Faial. Ab dort mit dem Taxi zur Achada do Teixeira. Rückfahrt ab Encumeada mit Buslinie 6 **Einkehrtipp:** Restaurant Encumeada (► S. 79), Feiteirais – Serra de Água, Encumeada, Tel. 2 91 95 12 82, www.hotelencumeada.com € • Pousada dos Vinháticos (► S. 79), Serra de Água, Encumeada, Tel. 2 91 95 23 44, www.dorisol.com €€



Karte ► S. 109 und E4-D4

Am Südwestende des Parkplatzes an der Achada do Teixeira weist ein Schild zum **Pico Ruivo** ★.

Achada do Teixeira ► Pico Ruivo

Auf den breiten Steigspuren kommt man sicher voran. Entlang der Nordhänge führt der Weg nach einer knappen Stunde zu einer Berghütte, hinter der die Gipfelspitze über Stufen erklimmbar ist. An der Kreuzung wendet man sich nach rechts (Wegweiser »Encumeada«). Nach gut 6 km führen Steinstufen talabwärts mit Blick auf den Ort **Curral das Freiras** (► S. 74). Zunächst ver-

läuft der Weg in südliche Richtung, dann nach Westen. Nach einem weiteren Gatter kommt man auf die Nordseite des Bergs. Hinter einem Felsvorsprung führt ein steiler, rutschiger Abstieg zurück zur Südseite.

Torrinhas-Pass ► Encumeada

Nach gut drei Wanderstunden ist der **Torrinhas-Pass** erreicht. An der Wegkreuzung folgt man dem Encumeada-Weg. Ein Höhenunterschied von 600 m ist jetzt in einem etwa einstündigen Auf- und Abstieg zu bewältigen, bis man zum Zielpunkt Encumeada gelangt.





Die ganze Welt *live!* entdecken

- Nichts verpassen und in kurzer Zeit viel erleben mit den **MERIAN TopTen 360°**
- Auf **5 Touren und Ausflügen** die Inseln erkunden
- Mit den **MERIAN Tipps** ins Leben der Inseln eintauchen



EXTRA-KARTE ZUM HERAUSNEHMEN

11,99 € [D]

12,40 € [A]

ISBN 978-3-8342-2687-7



9 783834 226877

www.merian.de